



Beschriftungselektrolyt Universal

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß EG-Richtlinie Nr. 2020/878/EG Reach

Seite 1 von 8

überarbeitet: 15.05.2023

1. Abschnitt: 1 Stoff / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt

Handelsname: Elektrolyt Universal, Printosol 2000,
Lieferant: HS-Cleaner Werner Krauter GmbH,
Siemensstraße 2-5, D-73037 Göppingen
Telefon: 07161 / 9383-102, Telefax 07161 / 9383-9100
Notfallauskunft: Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen,
Berlin Tel. 030/19240

Reach-Registrierungsnummer:

Eine Registrierungsnummer für diesen Stoff ist nicht vorhanden, da der Stoff oder seine Verwendung nach Artikel 2, REACH-Verordnung (EG)

Nr: 1907/2006 EG Artikel 31 von der Registrierung ausgenommen ist.

Die jährlichen Tonnagen erfordern momentan keine Registrierung oder sind für einen späteren Zeitpunkt vorgesehen.

2. Abschnitt: 2 Mögliche Gefahren

2.1 Gefahrenbezeichnung
2.2 Besondere Gefahrenhinweise
für Mensch und Umwelt

2.2.1 Symptome einer übermäßigen
Aussetzung

2.2.1.1 Inhalation:

2.2.1.2 **Haut-/ Augenkontakt** Bei Augenkontakt können Reizungen
auftreten

2.2.1.3 **Einnahme:** Die Einnahme großer Mengen dieses Produkts kann
Probleme im Verdauungstrakt hervorrufen, bei erheblich größeren
Mengen können Nierenbeschwerden auftreten.

2.2.1.4 **Chronische Schäden** Sind bei normaler Verwendung nicht zu
erwarten.

2.2.1.5 **Verschlechterung des Gesundheitszustandes bei
Verwendung.:** keine Folgeschäden bekannt.



hscleaner®

Beschriftungselektrolyt Universal

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß EG-Richtlinie Nr. 2020/878 EG Reach

Seite 2 von 8

überarbeitet: 15.05.2023

Abschnitt 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Chemische Charakterisierung: Wässrige Lösung vom Kaliumnitrat 5-10% mit ungefährlichen Beimengen.

3.2 Gefährliche Inhaltsstoffe

3.2.1 CAS-Nr. Bezeichng. n EG-Richtl. 7757-79-1

3.2.2 Gehalt 101,11 Mg

3.2.3 Einheit: Summenformel KNO_3

3.2.4 Kennb.R-Sätze EINECS-NUMMER: 231-818-8

3.2.5 Zusätzliche Hinweise: Enthält Kaliumnitrat in Wasser

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Ruhe, Frischluft, ärztl. Hilfe hinzuziehen.

Nach Hautkontakt: Mit reichlich Wasser abwaschen Kontaminierte Kleidungentfernen

Nach Augenkontakt: Augen bei geöffnetem Lidspalt mit klarem Wasser ausspülen. Sollte die Reizung andauern, Arzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken: Bei Verschlucken geben Sie der Person große Mengen kaltes Wasser oder Milch zu trinken. Erbrechen herbeiführen und Arzt hinzuziehen. Führen Sie einer bewusstlosen Person nichts über den Mund ein.

Nach Einatmen: Nach Einatmen von therm. Zersetzungsprodukten Arzt hinzuziehen. Bildung v. Lungenödem (Symptome können verzögert auftreten).

Hinweise für den Arzt: Folgende Symptome könne auftreten: Nach Einatmen von thermischen Zersetzungsprodukten kann die Bildung von lungenödem auftreten. (Symptome können verzögert auftreten)

Hinweise für ärztl. **Behandlung:** Erbrechen herbeiführen. Reichlich Wasser nachtrinken lassen

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 **Geeignete Löschmittel:** Wasser, Schaum

5.1.1 **Brandbekämpfungsmaßnahmen:** siehe 5.1

5.2 **Besond. Gefährdung** durch den Stoff, seine Verbrennungsprod. oder entstehende Gase:

5.3 **Besondere Schutzausrüstung:** Schutzausrüstung, Atemschutzgerät anlegen.



hscleaner®

Beschriftungselektrolyt Universal

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß EG-Richtlinie Nr. 2020/878/EG Reach

Seite 3 von 8

überarbeitet: 15.05.2023

Abschnitt 6: Maßnahmen zur unbeabsichtigten Freisetzung

- 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**
Ungeschützte Personen fernhalten,
- 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:** Eindringen in
Kanalisation, Gruben und Keller verhindern.
- 6.3 Verfahren zur Reinigung / Aufnahme des Produktes:**
z.B Universalbinder, Sand
Nicht verwenden: Saure ammoniumhaltige und brennbare Bindemittel.
Der Entsorgung zuführen. Nachreinigen.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

- 7.1 Handhabung:**
- 7.1.1 Hinweis zum sicheren Umgang:** Am Arbeitsplatz für gute
Belüftung sorgen. Bei Haut-Irritationen Schutzhandschue trage. Behälter
geschlossen halten und mit Vorsicht handhaben. Sonneneinstrahlung
vermeiden.
- 7.1.2 Hinweis zum Brand-und Explosionsschutz:**
Geschlossene Behälter könne bei
Überhitzung durch den sich
aufbauenden hohen Innendruck
bersten.
- 7.2 Lagerung**
- 7.2.1 Anforderung an Lagerräume und Behälter:** Kühl und trocken lagern.
Nur im Originalgebinde aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten.
Physische und chem. Schäden der Behälter verhindern.
- 7.2.2 Zusammenlagerungshinweis:** Getrennt von Reduktionsmitteln aufbewahren.
Dunkel und kühl lagern.
- 7.2.3 Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen.**
- 7.2.3.1 Lagerklasse**
- 7.2.32. VbF –Klasse**



Beschriftungselektrolyt Universal

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß EG-Richtlinie Nr. 2020/878 EG-Reach

Seite 4 von 6

überarbeitet: 15.05.2023

Abschnitt 8: Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

- 8.1** **Zusätzliche Hinweis zur Gestaltung:**
Keine weiteren Angaben siehe Punkt 7
- 8.2** **Bestandteile mit arbeitsplatzgezogenen, zu überwachende Grenzwerte:** entfällt
- 8.3** **Zusätzliche Hinweis:** nicht publiziert
- 8.4** **Persönliche Schutzausrüstung:** Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Vor Pausen und nach Arbeitsende, Hände waschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- 8.4.1** **Atemschutz:** Für gründliche Belüftung / Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
- 8.4.2.1** **Handschutz:** Schutzhandschuhe erforderlich
- 8.4.2.2** **Augenschutz:** erforderlich
- 8.4.2.3** **Körperschutz:** Die Verwendung von Schutzkleidung wie Schürzen, Arbeitsmäntel oder Arbeitskleidung, wird empfohlen.

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

- 9.1** **Form:** flüssig
- 9.2** **Farbe:** farblos,
- 9.3** **Geruch:** dumpf-süßlich

9.4	Zustandsänderung	<u>Wert/Bereich</u>	<u>Einheit</u>	<u>Methode</u>
9.5	Dichte nach DIN 51757	1,09 kg / L	bei 20°	
9.6	Schmelzpunkt	>4°	C	
9.7	Siedepunkt:	> 100° C (212 F)	bei 1013 hPa	
9.8	Flammpunkt:	nicht anwendbar		
9.9	Zündtemperatur	nicht anwendbar		
9.10	Explosionsgefahr:	nicht anwendbar		
9.11	Löslichkeit in Wasser:	Imischbar		
9.12	Dampfdruck:	20° / 30° / 50°C	nicht anwendbar	
9.13	Flüchtige organ. Verbindung:	nicht anwendbar		
9.14	Viskosität:	20° C	10-50m Pa.s (Rheo STV MS3)	
9.15	ph-Wert:	etwa	7	



Beschriftungselektrolyt Universal

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß EG-Richtlinie Nr. 2020/878 /EG Reach

Seite 5 von 6

überarbeitet: 15.05.2023

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Thermische Zersetzung und zu vermeidbare Bedingungen:

Therm. Zersetzung von Kaliumnitrat bei Temperaturen über 600°C

10.2 Gefährliche Reaktionen: keine bekannt

10.3 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Nitrosegase, Stickstoff, Kaliumoxid

Abschnitt 11: Angaben zur Toxikologie

11.1 Akute Toxizität: Nicht bestimmt

<u>Komponente</u>	<u>Art</u>	<u>Wert</u>	<u>Spezies</u>
	(oral, Ratte)	3750 mg /kg	

11.2 Einstufungsrelevante LD 50

11.3 Werte: Für den reinen Stoff Kaliumnitrat

11.3.1 Primäre Reizwirkung an der Haut: Reizwirkung

11.3.2 An den Augen: Bei den Augen können Reizungen auftreten.

11.4 Sensibilisierung: Nach Resorption: Gefahr der

Methämoglobinbildung.

Abschnitt 12: Angaben zur Ökologie

Allgem. Hinweise (Für den reinen Stoff Kaliumnitrat) Nicht in Gewässer

od Abwasser gelangen lassen. Aquatische Toxizität: Fischtoxizität:

EC/LC50: >1000mg/l/60h. Verhalten in Kläranlagen: Bei sachgemäßer Einleitung

geringer Konzentrationen in adaptierte biologische Kläranlagen sind keine

Störungen der Abbauaktivität des Belebtschlammes zu erwarten. Allgem.

Hinweise: Nitrate können zur Eutrophie von Gewässern führen, daher nicht in

größeren Mengen in Gewässer oder Abwassergelangen lassen.

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Produkt: Elektrolyt

13.2 Abfallschlüsselnummer: EINECS-Nummer: 231-818-8

13.3 Abfallbezeichnung Elektrolyt

13.4 Entsorgungshinweis: Es liegen keine einheitlichen Bestimmungen zur

Entsorgung von Chemikalien bzw. Reststoffen in der EG vor. Chemikalien, die als

Reststoffe anfallen, sind i.d.R. Sonderabfälle. Deren Beseitigung ist durch entsprechende

Gesetze bzw. Verordnungen der EG-Mitgliedsländer sowie in der Bundesrepublik

Deutschland auch durch die Bundesländer geregelt. Bitte nehmen Sie mit der

zuständigen Stelle (Behörde oder Abfallbeseitigungsunternehmen) Kontakt auf, die über

die Entsorgung informiert.



hscleaner®

Beschriftungselektrolyt Universal

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß EG-Richtlinie Nr. 2020/878 EG Reach

Seite 6 von 6

überarbeitet: 15.05.2023

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

- 14.1 Landtransport:** ADR/RID und GGVS/GGVE
Unterliegt nicht dem ADR gem.
Sondervorschriften Kap. 3.3, Nr. 270
- 14.2 Seeschifftransport:** IMDG/GGVSee-Klasse: 5.1 UN-Nummer. 3218
Verp. Gruppe: III EmS: F-A, S-Q
- 14.3 Luftransport. ICAO-TI u. IATA-DGR IICAO-TI und IATA-DGR**
IICAO-IATA-Klasse: 5.1 UN-ID-Nummer: 3218
Verpackungsgruppe: III Bezeichnung des
Guttes: NITRATE; INORGANIC, AQUEOUS
SOLUTION, N.O.S

Abschnitt 15: Vorschriften

- 15.1 Kennzeichnung nach EG-Richtlinien**
- 15.2 Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes**
- 15.2.1 R-Sätze, S-Sätze** -/-
- 15.2.2 EWG-Nummer.** 231-818-8 EWG-Kennzeichnung., (gilt für den reinen
Stoff Natriumnitrat)
- 15.3 Nationale Vorschriften:** für den reinen Stoff Kaliumnitrat
- 15.4 Andere national Vorschriften:** Schweizer Giftklasse 4
- 15.5 Wassergefährdungsklasse:** WGK 1
- 15.6 Lagerklasse VCI:** 5.1B

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

- 16.1** Hinweis zur Verwendung (elektrolyt. Metallbeschriftung)
Es ist nicht hundertprozentig auszuschließen, dass es bei der elektrolytischen Verarbeitung der Autolyte-Produkte mitunter zur Bildung und Freisetzung von Zersetzungsprodukten kommen kann. Aus diesem Grund empfehlen wir, bei der elektrolytischen Metallbeschriftung für eine ausreichende Belüftung des Arbeitsplatzes zu sorgen.
- 16.2** Hinweise für Ärzte (für reine Substanz)
Sie Substanz Kaliumnitrat kann als Methämoglobin-Bildner (Kopfdruck, Übelkeit, Hyptoonie, Cyanose von Haut und Schleimhäuten, Kresilaufkollaps) wirken. Nach oraler Aufnahme Erbrechen lassen oder Magenspülung unter Beachtung der üblichen ärztl. Vorsichtsmaßnahmen durchführen. Anschließend Natrium sulfuricum (1 EL auf ¼ L Wasser) und Aktivkohle geben. Die Methämoglobin-Bildung wird durch.-T oluidinblau aufgehoben. (Intravenös) Nach Einatmung von Brandgasen Lungenödem-Prophylaxe mit Auxilon-Spray. Evtl. symptomatische Behandlung des Kreislaufs bei Kollapsgefahr.
Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar.